

**Schlussbericht zum Förderantrag aus dem Innovationsfonds Klima- und Wasserschutz  
Thema: Blickpunkt Kahlenberg – Errichtung eines Informations- und Umweltbildungs-  
zentrums; Projektnummer: 2009-2**

Der Zweckverband Abfallbehandlung Kahlenberg (ZAK) hat seinen Sitz in Ringsheim. Träger des Zweckverbandes sind der Landkreis Emmendingen und der Ortenaukreis. Der ZAK hat die Aufgabe, die aus den Landkreisen anfallenden Abfälle, insbesondere Hausabfälle, zu verwerten bzw. zu entsorgen.

Zu diesem Zweck wurde eine neue mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlage (MBA Kahlenberg) mit einem Investitionsvolumen in Höhe von rd. 47 Mio. EUR realisiert, welche im Mai 2006 den Betrieb aufnahm. Mit der neuen und innovativen Technik, für welche Patente vorliegen und weitere Patente angemeldet sind, ist die Gewinnung von alternativen Energieformen (Biogas und Ersatzbrennstoffe) möglich. Durch die Gewinnung von Biogas und die Produktion von Ersatzbrennstoffen aus Resthausabfällen einschließlich Bioabfällen werden natürliche Ressourcen geschont und damit klimarelevante Emissionen vermieden. Herausragende Merkmale der Energieformen, die mit der neuen Technik gewonnen werden, sind, dass Schadstoffgehalte reduziert und insbesondere auch Biomasse aus Resthausabfällen und somit nachwachsende Rohstoffe als Energieträger bereitgestellt werden. Technische Komponenten der neuen Anlagentechnik wurden aufgrund des innovativen Charakters aus EU-Mitteln (LIFE) gefördert. Das Interesse an der MBA-Technologie des ZAK ist international sehr groß. Der ZAK beabsichtigt, sein Know-how bei der Errichtung zukünftiger Projekte einzubringen, um damit möglichst nachhaltig zum Klima- bzw. Umweltschutz beizutragen.

Vor Inbetriebnahme der MBA Kahlenberg hat der ZAK Abfälle überwiegend deponiert. Auf einem ehemaligen Bergbaugelände mit ca. 120 ha Gesamtfläche wurden in den letzten 35 Jahren ca. 6 Mio. Tonnen Abfälle eingebaut. Die Renaturierung der Deponieflächen sowie die Pflege und Entwicklung aller Betriebsflächen des ZAK stellt eine weitere herausragende Besonderheit dar. Es ist eine Vielfalt unterschiedlicher Biotop entstanden. Eine Naturschutzgruppe sorgt für eine differenzierte Pflege und Entwicklung, so dass optimale Lebensräume für unterschiedlichste Pflanzen- und Tierarten entstehen und erhalten bleiben. Besondere Priorität gilt vom Aussterben bedrohten Arten.

Der Betriebsstandort des Zweckverbandes Abfallbehandlung Kahlenberg umfasst weiterhin einen kleinen Tierpark, der speziell seltenen Haustierarten einen artgerechten Lebensraum bietet. Der Tierpark ist Bestandteil eines Gesamtkonzeptes, das das Betriebsgelände des ZAK gleichzeitig als Naherholungsgebiet für zahlreiche Besucher und Familien aus der Region attraktiv macht.

Neben seiner eigentlichen Aufgabe, der Entsorgung und Verwertung von Abfällen, befasst sich der ZAK mit der Entwicklung und Vermarktung innovativer Techniken, mit nachhaltigen Konzepten zur Nutzung alternativer Energien, der Integration von Betriebsstandorten (insbesondere Standorte zur Abfallbehandlung und Energiegewinnung) in das öffentliche Umfeld und speziellen Naturschutzaufgaben. Zur Förderung dieser Interessen und der für die Allgemeinheit wichtigen Aufgaben möchte der ZAK die Öffentlichkeitsarbeit verstärken und zielgerichtete Schulungs- und Beratungsleistungen erbringen. Ein zentrales Element zur Umsetzung ist die Errichtung des neuen Informations- und Umweltbildungszentrums.



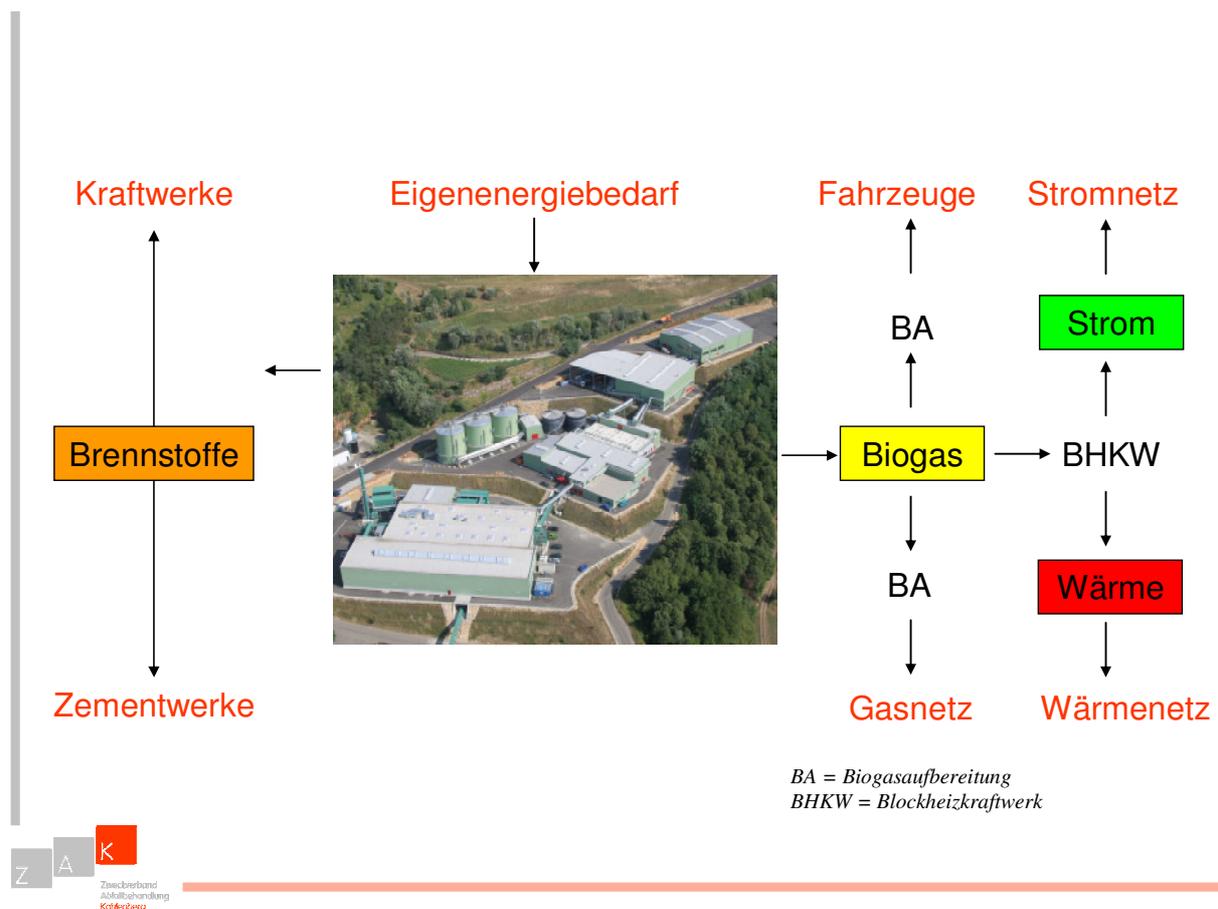
Die Architektur und die Bauweise des neuen Informations- und Umweltbildungszentrums orientieren sich an den Standortgegebenheiten, wobei die Geschichte, die Geologie und der Naturschutz wesentliche Bausteine sind.

Die Kommunikation über die unterschiedlichen Themen wird durch entsprechende multimediale Technik unterstützt. Aufgrund der notwendigen internationalen Ausrichtung werden Informationen, Schulungen und Beratungen mehrsprachig ausgeführt. Zur inhaltlichen Arbeit wird ein Konzept zur kontinuierlichen Verbesserung und regelmäßigen Überprüfung umgesetzt. Im Rahmen des beim ZAK installierten Managementkonzepts werden z.B. gezielte Teilnehmerbefragungen als Grundlage eingeplant.

## Die Themenschwerpunkte des neuen Projektes sind:

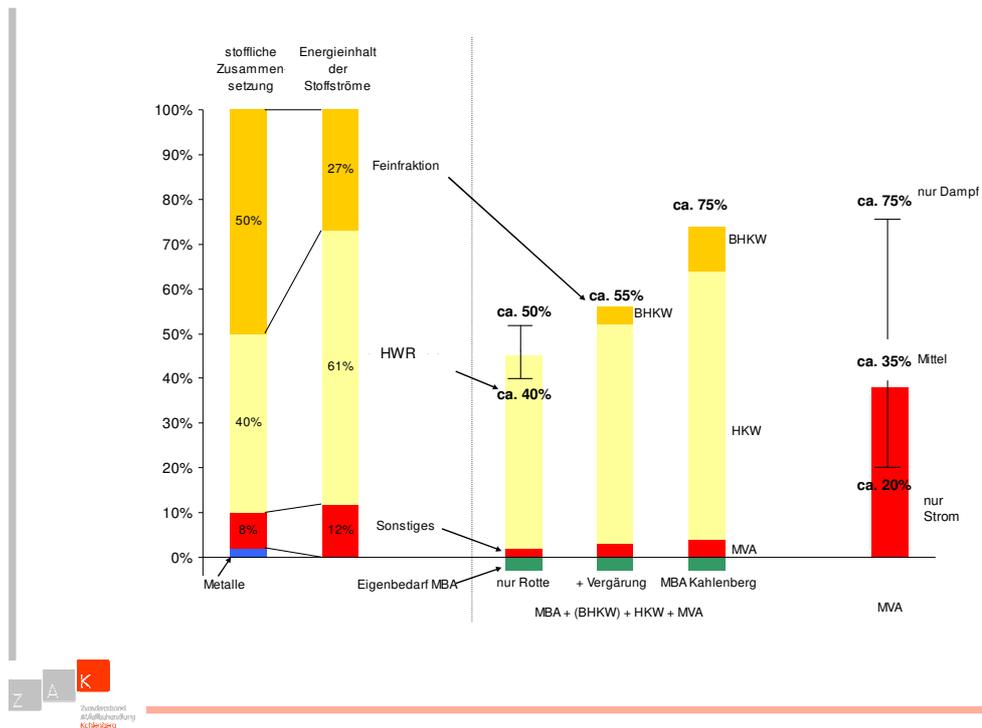
Die Gewinnung und Verwertung von alternativen Energieträgern zur Schonung natürlicher Ressourcen und zur Verringerung klimarelevanter Emissionen mit neuen, innovativen Techniken und Konzepten. Diese sollen aufzeigen, dass die Energiepotentiale der Abfälle möglichst vollständig erschlossen und ebenso eine möglichst effiziente Verwertung realisiert werden kann.

### Weiterentwickeltes Energiekonzept des ZAK



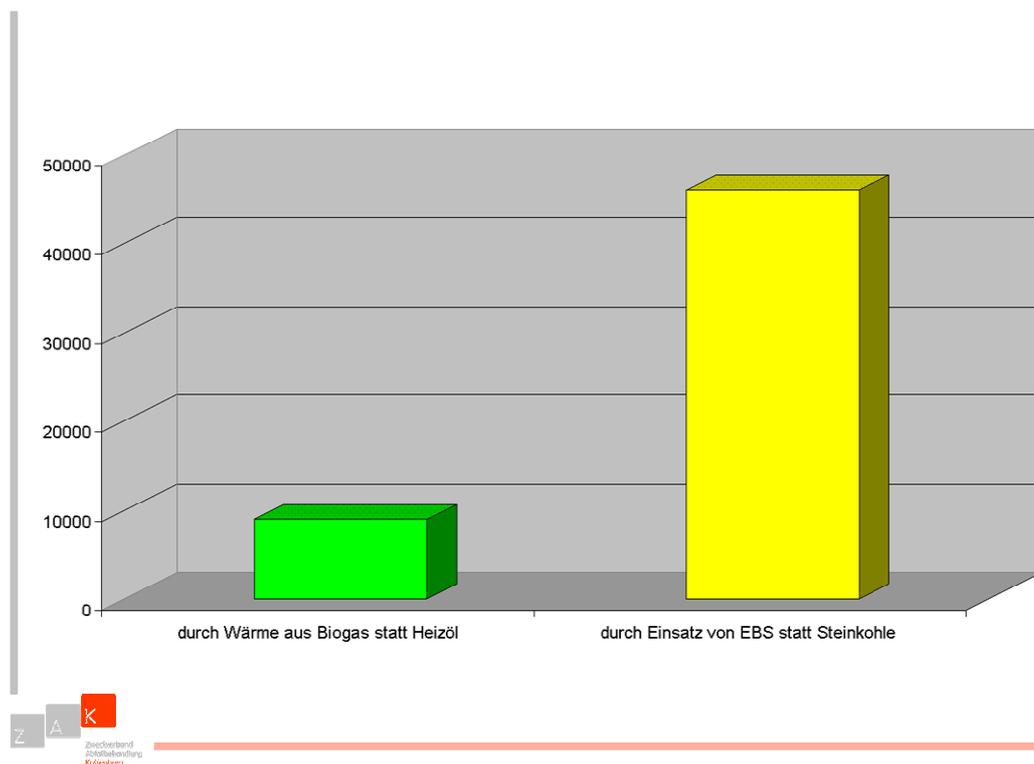
Weiterentwickelte Energiekonzepte sollen in Verbindung mit einem entsprechenden Energiemanagement für eine möglichst flexible und effiziente Energienutzung sorgen. Mit den neuen Techniken und Konzepten grenzt sich der ZAK von anderen Konzepten für die Entsorgung oder Verwertung von Abfällen ab. Dabei ist wesentlich, dass ein möglichst hohes Energiepotential, das im Abfall enthalten ist, erschlossen und für eine Verwertung bereitgestellt wird.

## Energiepotential verschiedener Verfahren zur Abfallbehandlung und Verwertung



Durch den Einsatz von alternativen Energieträgern aus Abfällen als Ersatzbrennstoffe für Primärbrennstoffe können große Mengen von klimaschädlichem Kohlendioxid eingespart werden.

## CO<sub>2</sub> – Einsparpotential der Energieträger aus der MBA in Jahrestonnen



Die neuen Techniken und Konzepte des ZAK sollen einem internationalen Publikum präsentiert werden mit dem Ziel, der Verbreitung und dem internationalen Bedarf, insbesondere im Zusammenhang mit der Abfall- und Energieproblematik, gerecht zu werden.

Der ZAK möchte andere Organisationen bei der Entwicklung, der Realisierung und dem Betrieb solcher Projekte mit seinem Know-how unterstützen, um die technische Funktion und den wirtschaftlichen und ökologischen Erfolg zu gewähren. Dazu sind spezielle Schulungs- und Beratungsmaßnahmen vorgesehen.

Im Zusammenhang mit neuen Projekten ist insbesondere auch die Standortfrage von grundsätzlicher Bedeutung, um den unterschiedlichen regionalen Gegebenheiten gerecht zu werden. Der Standort Kahlenberg bietet die Möglichkeit, neue Techniken an einem realisierten Beispiel so zu präsentieren, dass ein Einvernehmen zwischen anspruchsvollen Industriestandorten, der Umwelt und den Bedürfnissen der Menschen im Umfeld auch für andere Standorte vorausgesetzt werden kann.

Weitere Aspekte im Sinne eines ganzheitlichen Umwelt- und Naturschutzes sollen im Zuge der Öffentlichkeitsarbeit mit Inhalten wie Erhaltungs-, Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen thematisiert werden. Zielgruppen sind in diesem Zusammenhang Umweltverbände und -organisationen, Kindergruppen, Schulen und Hochschulen, Vereine, usw.

Die Öffentlichkeitsarbeit soll weiterhin die für den Standort Kahlenberg bzw. die Landkreise Emmendingen und Ortenaukreis betreffenden speziellen Themen wie Geologie, Geschichte und regionale Abfallwirtschaft umfassen.

Zu diesem Zweck wurde deshalb das Informations- und Umweltbildungszentrum „Blickpunkt Kahlenberg“ gebaut und am 30. April 2009 eingeweiht.





Mit ca. 140 Terminen im Jahr 2009 wurden die Erwartungen übertroffen. Interesse an Führungen und Besichtigungen insbesondere der MBA Kahlenberg bestehen sowohl bei privaten Gruppen als auch bei internationalen Experten wie z.B. aus China, Korea, Israel, Frankreich, England usw. Je nach Interessensgruppe wurden verschiedene Power-Point-Vorträge erstellt.



Neben diesen Vorträgen im „Blickpunkt Kahlenberg“ werden auch Führungen angeboten, wobei die Besucher in der Leitwarte der MBA Kahlenberg das Innenleben der MBA-Technik betrachten können.



Zur Weiterentwicklung der bestehenden Fachvorträge im Bereich des Umwelt- und Naturschutzes wurde eine Gruppe „Öffentlichkeitsarbeit“ gebildet. Weiterhin werden mit Vertretern von regionalen Umweltorganisationen (Kontaktgruppe Naturschutz) die zukünftigen Erhaltungs- Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen in regelmäßigen Terminen abgestimmt.

Daneben wurden weitere Materialien erstellt, um die Öffentlichkeit wirksam zu informieren:

- Broschüre „Blickpunkt Kahlenberg“, welche einen umfassenden Einblick in die vielseitigen und interessanten Entwicklungen am Kahlenberg gibt. Auszüge daraus sind auch im Internet eingestellt.
- MYT Broschüre: Beschreibung der MBA-Technologie zur Vermarktung des ZAK-Know-Hows (ist als Anlage beigefügt). Die Broschüre wurde aufgrund des großen Interesses auch in den Sprachen Englisch, Französisch und Chinesisch veröffentlicht.
- Neuerstellung bzw. Ergänzung des Internetauftritts unter [www.zak-ringsheim.de](http://www.zak-ringsheim.de).